



Die Produktion effizienter machen

Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik übernimmt Federführung bei neuem internationalem Forschungsprojekt

Bayreuth (UBT). Das unter Federführung des Lehrstuhls Umweltgerechte Produktionstechnik an der Universität Bayreuth (Professor Dr.-Ing. Rolf Steinhilper) zusammen mit der Königlich Technische Hochschule in Stockholm und der Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation beantragte internationale Forschungsprojekt „Methods for Efficiency“, kurz M4E, ist bewilligt worden. Das Projekt ist zum 1. Januar 2010 offiziell gestartet.

Ziel des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages geförderten Vorhabens ist es, in den kommenden beiden Jahren mit drei Forschungseinrichtungen und neun Industrieunternehmen, davon sechs kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), eine ganzheitliche Methodik zur integrierten Erfassung, Darstellung, Bewertung und Optimierung von Strukturen, Abläufen, Technik und Ressourceneinsatz in der Produktion zu entwickeln. Dabei sollen bei verschiedenen Produktionstechnologien (Spritzgießen, Umformen,

usw.) und Prozessarten (Fertigung, Montage, Logistik, usw.) möglichst viele Ressourcen (Mensch, Maschine, Management, Material, Energie) geschont werden, um effizienter zu produzieren. Die Universität Bayreuth erhält für das Projekt 558.000 Euro – 465.000 Euro Fördermittel und 93.000 Euro von den Industrieunternehmen.

Kontakt für Projektinteressierte:
Dipl.-Ing. Stefan Slawik
Umweltgerechte Produktionstechnik
Universität Bayreuth
FAN-D, LUP
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth
Telefon: 0921/55-7302
E-Mail: stefan.slawik@uni-bayreuth.de

Kontakt für Presseanfragen:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de